

	<p>Objekt: Vorschuss-Verein 1874: "Hufnagelfabrik Moeller &amp; Schreiber am Finowkanal"</p> <p>Museum: Museum Eberswalde Steinstraße 3 16225 Eberswalde 03334-64415</p> <p>Sammlung: Holzbildtafeln</p> <p>Inventarnummer: 0001251</p>
--	---

## Beschreibung

1871 wurde westlich der Bahnstrecke Berlin-Stettin, im Dreieck zwischen dem Finowkanal und dem seit Anfang der 1840er Jahre von der Heegemühler Straße nach Nordwesten abzweigenden Kupferhammerweg die Hufnagelfabrik von Julius Moeller und Clemens Schreiber gegründet. Das Fabrikgelände, auf dem erstmals in Europa nach einem patentierten Verfahren Hufnägeln maschinell hergestellt wurden, erfuhr mit der 1880 beginnenden Kanalbegradigung nach Norden eine erhebliche Erweiterung und maß am Ende ca. drei Hektar. Der Betrachter steht südwestlich der noch nicht erweiterten Fabrik auf einer Anhöhe und blickt über sie hinweg bis zum Kupferhammer auf der anderen Seite des Finowkanals. Im Vordergrund erhebt sich das Kesselhaus mit dem vierkantigen Schornstein. Beides bestand also schon vor der Erweiterung und wurde nicht erst 1882 erbaut, wie es in der Denkmaltopographie für Eberswalde heißt (BLDAM 1997, S. 223). Rechts daneben schließt sich die Produktionshalle an. Auf einer um 1885 entstandenen Vogelperspektive (BLDAM 1997, S. 222) ist dieselbe nach Osten um mehr als das Doppelte verlängert; parallel dazu steht je eine weitere Halle im Norden und Süden. Bis auf das Kesselhaus mit dem Schornstein, die Fabrikantenvilla und einen Fahrstuhl für Bahnwaggons, die allesamt unter Denkmalschutz stehen und stark gefährdet sind, hat sich von den Produktionsanlagen der Hufnagelfabrik nichts mehr erhalten. [Thomas Sander]

Beschriftung: m.u.: Vorschuss-Verein 1874.

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Holz

Maße:

Höhe: 31, Breite: 41, Tiefe: 2 cm

## Ereignisse

Wurde genutzt	wann	
	wer	Vorschuss-Verein Eberswalde
	wo	Eberswalde
Gemalt	wann	1874
	wer	
	wo	Eberswalde
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Eberswalde
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Vorschuss-Verein Eberswalde
	wo	

## Schlagworte

- Gemälde

## Literatur

- Brandenburgisches Landesamt und Archäologisches Landesmuseum [Hrsg.] (1997):  
Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, Band 5.1:  
Landkreis Barnim, Teil 1: Stadt Eberswalde. Worms, S. 222ff.